

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Schulausschusses vom 07.06.2023

Öffentlicher Teil

TOP . Mündliche Anfragen der Mitglieder des Schulausschusses gem. § 18 der Geschäftsordnung des Rates

Frau Graf möchte wissen, ob es stimmt, was von der Stadtschulpflegschaft angefragt wurde, dass rund 100 SuS das Gymnasium verlassen, um auf andere Schulformen zu wechseln. Sie erkundigt sich, ob es möglich sei nachzuverfolgen, welche Schulen wie viele SuS abgeben und auf welche Schulen gewechselt wird. Zudem würde sie gerne wissen, von welchen Grundschulen die SuS ans Gymnasium kommen.

Herr Hermann gibt an, dass es tatsächlich rund 100 SuS sind, die einen Schulformwechsel vornehmen. Zurzeit geht die Schulaufsicht davon aus, dass dies noch mit den Folgen von Corona zusammenhängt. Man hofft, dass sich die Situation ab dem kommenden Schuljahr wieder etwas beruhigt. Zudem sei wahrscheinlich auch die Zuwanderung aus der Ukraine mit für die hohen Zahlen verantwortlich. Frau Graf bittet darum, genauere Infos zu bekommen.

Herr König erkundigt sich, wann man mit einer Aufstellung der Grundschul-Klassenstärken rechnen könne. Zudem erkundigt er sich nach der Übersicht, was aus der Schulpause bezahlt wird. Hierzu wurde eine Anfrage im HFA gestellt. (Die Aufstellung wird der Niederschrift beigelegt.)

Herr Hermann gibt an, dass im September/Oktober die neue Schulstatistik des Schuljahres 2023/2024 vorliegen wird, die den Mitgliedern des Schulausschusses zur Verfügung gestellt werden kann.

Herr Mechnich erkundigt sich nach einer Schulbereisung. Er schlägt vor, dass jede Partei 2-3 Vorschläge für mögliche zu besuchende Schulen macht.

Frau Pfefferer erläutert, dass eine Schulbereisung ohnehin noch auf dem Programm steht.

Herr Geitz erkundigt sich, wie die Situation an den Förderschulen zukünftig weiter gehen soll, da diese derzeit bereits sehr ausgelastet seien.

Herr Hermann erklärt, dass er dies mit Frau Besser besprochen habe und dass die Prognosezahlen leicht gestiegen seien.

Mit dem Rückkauf des ehemaligen Grundschulgebäudes Dahl hat die Stadt das Förderangebot mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Form eines Nebensandortes der Gustav Heinemann Förderschule bereits vergrößert.

Herr Mechnich erkundigt sich erneut, wie es mit der Besetzung der Stelle zur Entlastung von Herrn Hermann aussieht. Frau Soddemann gibt an, dass derzeit 2 Stellen im Fachbereich 40 ausgeschrieben sind, eine dieser Stellen soll auch für den Bereich SEP sein.

